

Wenn man auf Granger's Hilfe angewiesen ist

Von Gh

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Der Besenflug geht schief	2
Kapitel 2: Die Entscheidung	5

Kapitel 1: Der Besenflug geht schief

Es war kurz nach neun als er sich fertig machte und zusammen mit seinem besten Freund hinauf in den Eingangsbereich trat.

Dieser winkte gerade einem Slytherinmädchen und zwinkert ihr verschwörerisch zu. Sie kicherte nur zusammen mit zwei anderen Mädchen und packte ihre Sachen in ihre mit Blumen bestickte Tasche ein.

"War die nicht schön Draco?", fragte der junge dunkel heutige Mann den jüngsten der Malfoys.

Dieser schnaubte allerdings nur und fuhr sich, wie so oft schon an diesem Morgen, mit der Hand durch das Haar. Draco ging zügig weiter, drehte sich dann aber doch um und sah Blaise weiterhin der Blondine nach starren. Er drehte sich wieder Richtung große Halle und ging zum Slitherintisch der, wie er genervt zu stellen musste, immer noch überfüllt war.

Nach einigen Minuten kam auch Blaise nach mit einem frechen Grinsen auf dem Gesicht. Draco stöhnte schon wieder genervt auf und schaute Blaise an.

"Warum denn so böse Draco?", fragte er mit Unschuldiger Miene und setzte sich neben den heute noch wütenderen als sonst Slytherinprinzen hin.

"Lass den Scheiß Blaise", kam allerdings nur von Malfoy der seinen Freund keines zweiten Blickes würdigte.

"Freu dich doch! In zwei Wochen ist das Spiel gegen Ravenclaw.", sagte Zabini fröhlich gestimmt.

"Ja genau das ist doch das Problem Blaise! Wir müssen weiter üben,üben und nochmals üben! Stattdessen sitzt mein Team hier oder in den Kerkern", motzte Draco.

Gerade wollte Blaise ihm etwas entsprechendes antworten, da vernahmen beide leises Gekicher vom Ravenclawtisch von dem sich einige jüngere Hogwarts Schülerinnen und Schüler zu ihnen umgedreht hatten.

"Vielleicht hatt ja eine von denen", Blaise deutete mit dem Kopf auf die Mädchen, "ja ein Auge auf dich geworfen"

Daraufhin nahm Draco nur einen großen Schluck von seinem Kürbissaft und murmelte etwas unverständliches vor sich hin.

Die Ravenclaws vor ihm wollten gar nicht mehr aufhören zu Gackern und so stieß Draco nur ein gepresstes: "ich geh", hervor und stand auf. Blaise folgte ihm und so gingen die beiden Freunde zusammen in den Kerker der Slytherins.

"Ach du Liebe Güte", schrie Professor McGonagall auf einmal laut auf. Hermine runzelte zuerst die Stirn sah dann aber ebenfalls zum Fenster und erstarrte regelrecht. Dort draußen war ein Draco Malfoy der, so wie es ihr schien, gerade vom Besen fiel. Er hielt sich mit nur einer Hand am Stiel und hatte Schweißperlen auf der Stirn.

'Was treibt der denn da? Will er irgend ein Mädchen beeindrucken oder warum schwingt er sich nicht einfach wieder auf den Besen?', dachte Hermine.

Das war ja fast lächerlich!

□□□

Draco hielt sich verzweifelt mit der linken Hand am Stiel von seinem Nimbus 2001 fest. Er war einfach abgerutscht und konnte sich nun nicht mehr rauf ziehen. Was war hier bloß los?! Fast panisch schaute er sich um und da rannte oder ging in zügigen Schritten tatsächlich jemand auf ihn zu!

'Merlin sei Dank', dachte Malfoy.

War das nicht diese McGonagall die er so verabscheute? Er schwörte sich das er, wenn er das hier überlebte, nicht mehr ganz so schlecht über sie sprechen würde. Aber... da war doch noch Jemand dicht hinter ihr...

Das war doch... Granger?!

Was machte die denn hier?!

Doch als er irgendwas sagen oder rufen wollte rutschte seine Hand ab und er fiel in die Tiefe. Er konnte gerade noch erkennen wie die zwei Gestalten auf ihn zu rannten. Dann wurde alles schwarz...

Kapitel 2: Die Entscheidung

Draco blinzelte.

Was war nur passiert?

Sein Kopf schmerzte.

Dann erinnerte er sich wieder. Er war vom Besen gefallen. Aber was war danach passiert? War er vielleicht schon in Himmel? Oder sogar in der Hölle?

Verschwommen sah er die Umrise von zwei Gestalten.

"Wir sollten ihn umgehend zu Madam Pomfrey bringen", sagte da Jemand.

Es war die Stimme einer Erwachsenen. Dessen war er sich sicher.

"Das könnte schwierig werden, da er sicherlich schwerer ist. Wäre es nicht besser wenn wir Jemanden zur Hilfe holen? ", fragte da die zweite Stimme die ihn dazu brachte augenblicklich die Augen aufzureißen.

"Granger?!", fragte er mit schockierter aber auch erstaunlich fester Stimme.

"Ja Malfoy ich bin es", sagte diese rüde.

" Wir sollten sie umgehend zu Madam Pomfrey bringen!", sagte die Gryffindorhauslehrerin bestimmt.

"Nein, danke das passt schon", knurrte Draco nur und rappelte sich kurzerhand auf.

Als er auf seinen rechten Fuß trat durch zuckte ihn ein enormer Schmerz, aber er ließ sich nichts anmerken und ging weiter ohne darauf zu achten das die Professorin ihm zurief er solle sich doch wenigstens kurz untersuchen lassen da er doch schon seit acht Minuten am Boden gelegen hätte.

□□□

Nachdem Hermine zurück in die Bibliothek gegangen war ging ihr die ganze Sache nicht mehr aus dem Kopf.

Wie war er da überhaupt hingekommen?

Das sah ja fast schon lächerlich aus wie er da in der Luft gehangen hatte. Kurz hatte ihr Herz einen Sprung ausgesetzt aber das hatte sicherlich mit dem Schock zu tun das da Jemand am Himmel 'gehangen' hatte.

'Ich habe mir doch auf gar keinen Fall Sorgen um MALFOY gemacht', sagte sich die schlaue Zauberin im Kopf und schüttelte ihre wilde Locken Mähne.

Sie hatte keinen Hunger und ging an diesem Tag somit nicht in die große Halle um zu

Mittag zu essen. Dafür schaute sie sich lieber weiter nach Büchern um die sie bei weiteren Hausaufgaben verwenden könnte. Gegen Abend schaute sie dann endlich über den Bücher Rand und musste feststellen das sie, soweit ihr Blickfeld reichte, die einzige in der Bibliothek war.

"Ich sollte jetzt wieder zurück gehen. Die anderen machen sich bestimmt schon Sorgen wo ich so lange stecke. Außerdem sollte ich wenigstens zu Abend essen. Es ist ungesund so wenig an einem Tag zu essen.", murmelte sie Gedanken versunken vor sich hin wonach sie ihre Tasche nahm, sich einen Haufen Bücher ein packte und sie dann anschließend schulterte.

Als sie den Gemeinschaftsraum betrat kam auch schon Ginny auf sie zu. Ron und Harry saßen auf dem Sofa und schauten sie erwartungsvoll an.

"Wo warst du?!", fragte da auch schon Ginny.

Gerade als sie ihr antworten wollte das sie in der Bibliothek war, fiel ihr wieder ein was ja zwischendurch noch passiert ist und so erzählte sie die ganze Geschichte mit Malfoy, als sie alle zusammen in die große Halle zum Abendessen gingen.

"Was?! Echt?! Das ist ja mal was", sagte Ginny ungläubig.

"Das wäre zu köstlich! Wirklich Hermine für so einen Anblick würde ich mir einen Arm abreißen!", entgegnete auch Ron und bekam ein zustimmen des Nicken von Harry.

Darauf musste diese Lachen und sie setzte sich zusammen mit ihren Freunden an den Gryffindortisch als sie die große Halle betraten. Sofort erschienen weitere köstliche Gerichte die den Raum mit leckeren Gerüchen füllten.

Ron nahm sich eine große Portion Fleischklöße und begann sofort zu essen. Ginny und Harry hingegen nahmen sich etwas von dem Kraut Salat.

Hermine schaute sich um und nahm sich schließlich etwas von dem köstlich riechenden Bohnen Eintopf. Dieser schien ihr am Vitamin reichsten.

'Komisch Malfoy kann ich hier nicht sehen. Ist er doch zu Madam Pomfrey gegangen?', fragte sich die junge Zauberin nachdem sie ihren Blick zu den Slytherins schweifen ließ.

Schnell verwarf sie diesen Gedanken jedoch: 'Was interessiert mich das überhaupt?'

Nachdem sie alle aufgegessen hatten begaben sich Harry, Ron und Ginny in die Schlafräume. Hermine hingegen ging mit ihrer Bücher überfüllten Tasche in den Gemeinschaftsraum um zu lernen.

□□□

Draco ächzte. Es war kurz vor Mittag aber er hatte nicht die geringste Lust hin zu gehen. Alles Tat ihn weh, was ihn jedoch nicht dazu veranlasste sich verarzten zu

lassen.

Wozu auch? Es war sinnlos extra dafür zu Madam Pomfrey zu gehen. Da konnte er genauso gut in seinem Bett bleiben.

Er nahm sich eines seiner Bücher das in dem Regal neben seinem Bett lag zur Hand und wollte es aufschlagen da fiel es ihm aus der Hand.

"Autsch", er verzog das Gesicht.

Das Buch war schwerer als erwartet gewesen und vor lauter Überraschung war er zusammen mit dem Buch auf den Boden geknallt.

"Verdammt! Was ist hier bloß los?", murmelte er fast unhörbar zu sich selbst.

Er rappelte sich auf (nicht ohne noch einmal zu fluchen, da er mal wieder auf seinen rechten Fuß getreten war) und legte sich dann in sein Bett mit dem Entschluss ein wenig zu schlafen.

Das er dabei das Abendessen verpasste war ihm später ziemlich egal.

□□□

Draco wachte müde und verschlafen auf. Das war die reinste Hölle gewesen. Dieser Traum indem er nicht richtig fliegen konnte und vom Besen gefallen war. Aber das Schlimmste war das da noch Granger gewesen war. Womit hatte er es sich verdient über dieses Schlammblood zu träumen?!

Warte...

Das war doch ein Traum gewesen...

ODER?!

Er setzte sich auf und sofort durch zuckte ihn ein höllisch er Schmerz von seinem rechten Bein aus.

'Mist, das war doch kein Traum gewesen', wurde ihm da auf ein Mal klar.

Er seufzte, setzte sich auf und stieg dann mit monotonen Schmerzen im Bein auf.

Als erstes müsste er doch zu Madam Pomfrey gehen. Er beschloss es schnell hinter sich zu bringen. Daran konnten ihn ebenfalls seine Kopfschmerzen nicht hindern.

Als er sich tatsächlich so weit zusammengerafft hatte das er in seinem Hemd sowie seiner schwarzen Hose in seinem Bad stand atmete er noch einmal tief ein, da seine Kleidung heute besonders schwer auf ihm lastete.

□□□

Hermine war an diesem Tag besonders früh aufgewacht und hatte leichte

Kopfschmerzen. Deswegen beschloss sie auch zu Madam Pomfrey zu gehen und sich die übliche Medizin dagegen geben zu lassen, da sie nicht mit Kopfschmerzen in den Unterricht gehen wollte.

Als sie die kleine 'Klinik' betrat, sah sie das auf einem der fünf Betten Malfoy lag.

"Malfoy?"

"Granger?!"

Das hatte ihr gerade noch gefehlt.

Aus einer Ecke kam Madam Pomfrey zu ihnen rüber und schien Hermine noch nicht bemerkt zu haben.

"So mein Lieber", fing sie an, "man hat dir anscheinend einen Streich spielen wollen. Dir wurde ein Schwächungstrank gegeben. Hier ist deine Medizin", dabei stellte sie ein kleines Fläschchen vor Draco hin, "aber allein kommst du da ganz sicher nicht durch mein Lieber. Die ersten paar Tage wirst du dich wohl kaum aus dem Bett bewegen können. Sie werden sich glücklich schätzen können wenn sie bis zum Quidditchspiel wieder gesund sind. Wir werden dir Jemanden suchen müssen der auf dich aufpasst.", dabei schweifte ihr Blick durch den Raum und blieb dann schließlich an Hermine hängen.

"Ah Miss Granger! Perfekt das sie sind! Sie können sich doch sicher in den nächsten Tagen um Mister Malfoy kümmern. Wie ja jeder weiß sind sie eine der besten Schüler hier in Hogwarts und wie ich ebenfalls hörte tüchtig noch dazu", packte Madam Pomfrey die bitte schmeichelhaft ein.

"Aber... Nein bitte nicht! Kann es nicht Jemand aus meinem Haus sein?", fragte der Slytherinprinz ärgerlich.

Das hatte ihm gerade noch gefehlt. Eine Gryffindor die sich um ihn kümmern muss. Und zwar nicht irgend eine. Bei der würde er sicher noch schlimmere Schmerzen bekommen als er eh schon hatte.

"Nein", sagte die tüchtige Ärztin bestimmt "die Jungen aus ihrem Haus würden das nur als Ausrede benutzen um nicht zum Unterricht zu kommen und die Mädchen... nun ja... wer weiß schon was die anstellen würden wenn ich Ihnen die Aufgabe gebe auf sie aufzupassen."

"Aber...", fing Malfoy an doch Madam Pomfrey unterbrach ihn.

"Kein ██████████! Miss Granger würden sie es bitte machen und oh... es tut mir Leid ich habe mich verquatscht. Warum sind sie hier?", fragte die ältere Dame.

"Ich bräuchte etwas gegen Kopfschmerzen.", meinte Hermine während sie über das Angebot von Madam Pomfrey nachdachte. Diese ging gerade zu einem großen aus Holz gebauten Schrank und Kräfte darin herum.

Einerseits müsste sie sich um MALFOY kümmern und könnte deswegen zu spät kommen aber andererseits -und da huschte ihr ein fieses Grinsen über die Lippen könnte sie dem Slytherin dabei ganz schön auf die Nerven gehen.

Und das juckte sie ziemlich in den Fingern. Sie könnte sich für all die □□□□□□□□□□ Jahre bei ihm bedanken.

Und ehe sie sich versah stimmte sie auch schon mit den Worten: " Ich mach's", zu.

Kurz schaute Draco sie geschockt und verzweifelt an dann ächzte er und sein Gesicht sah noch leidender aus.

Madam Pomfrey hingegen kam mit einem Lächeln zurück und gab ihr eine grünliche Salbe die sie auf ihren Handrücken verteilen sollte.

"Ich freue mich das ich auf sie zählen kann Miss Granger.", sagte die Ärztin und wandte sich zu Malfoy.

"Miss Granger wird sie jeden Morgen sowie Mittag und Abend besuchen und ihnen etwas zu Essen mitbringen. Sie wird sich ebenfalls um sie kümmern Mister Malfoy und ich erwarte von ihnen das sie sich gut benehmen.

Dieser stöhnte allerdings nur auf und blickte Hermine an. Sie könnte nicht deuten was sein Blick bedeuten sollte aber ein freudiger schien es auf keinen Fall zu sein. Hermine hingegen schien die ganze Situation immer mehr zu gefallen.

Das könnte ja tatsächlich noch ein Spaß werden...